

Der Klimaschutzpreis 2016 ist vergeben. Die Bio-Hofbäckerei Mauracher aus Sarleinsbach ist stolz auf die Nominierung, der Sieg ging in die Steiermark

Danke für die vielen positiven Reaktionen und Stimmen

Sarleinsbach, 16. November 2016. Die Bio-Hofbäckerei Mauracher, die für den Klimaschutzpreis 2016 nominiert war, ist am Sieg knapp vorbeigeschrammt. Umweltminister Andrä Rupprechter und ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz präsentierten in einem Festakt in der Siemens City in Wien am 14. November die Sieger der vier Kategorien. „Wir sind besonders stolz, dass unser Projekt aus insgesamt 173 Einreichungen bei der Jury große Anerkennung fand und wir unter den vier besten Klimaschutzprojekten des Landes in der Kategorie Landwirtschaft sind“, freut sich Josef Eder, Geschäftsführer der Bio-Hofbäckerei Mauracher.

Jede Stimme ist uns wertvoll gewesen

Aus den vielen eingereichten Projekten wählte eine Fachjury 16 Projekte aus, die sich der Publikumswertung stellten. „Auch wenn es zum Sieg nicht ganz gereicht hat, sagen wir allen, die uns ihre Stimme gegeben haben ein herzliches Dankeschön. Wir haben von vielen Seiten Anerkennung und Unterstützung bekommen. Gewonnen haben für mich alle, die dieses Thema bewegt - aber es kann halt nur einen Sieger geben“, resümiert Josef Eder.

300 Gäste gratulierten und feierten ein Fest für den Klimaschutz

Über 300 Gäste aus Wirtschaft, Forschung, Politik, Kultur und Medien folgten der Einladung in die Siemens City Vienna und feierten mit den KlimaschützerInnen 2016. Für die musikalische Untermalung sorgten die Poxrucker Sisters. Als BotschafterInnen für den Klimaschutz fungierten die Archäologin Sabine Ladstätter, die Schauspielerin Kristina Sprenger, die Autorin und Köchin Eva Rossmann, der Haubenkoch Manfred Buchinger, der Kabarettist Herbert Steinböck und der Generaldirektor der Siemens AG Wolfgang Hesoun. Die Verleihung des Österreichischen Klimaschutzpreises 2016 wurde nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings/Green Events ausgerichtet und fand zum sechsten Mal in Folge in der Siemens City Vienna statt.

Der Klimaschutzpreis zeigt eindrucksvoll, dass viele Menschen, Betriebe und Gemeinden bereits wichtige Beiträge zu einer klimafreundlicheren Gesellschaft leisten. „Jede und jeder Einzelne kann maßgeblich zum Klimaschutz beitragen – sei es im privaten Umfeld oder auf lokaler Ebene, in der Landwirtschaft genauso wie bei einem Gewerbebetrieb oder in einem internationalen Großunternehmen. Ich gratuliere den Gewinnerinnen und Gewinnern sowie den Nominierten herzlich. Mit ihren innovativen Ideen und ihrem unermüdlichen Engagement übernehmen sie eine wichtige Vorbildwirkung – und motivieren viele Menschen, ihrem Beispiel zu folgen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken“, erklärte **Umweltminister Andrä Rupprechter** bei der Verleihung des Österreichischen Klimaschutzpreises 2016.

ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz betonte: „Dass wir mit dem Österreichischen Klimaschutzpreis bereits in Runde neun sind, zeigt, wie gut er von den Zuseherinnen und Zusehern des ORF als wertvolle Umweltinitiative angenommen wird. Auch die aktuellen Zahlen verdeutlichen das Potenzial des ORF, relevante Zukunftsthemen auf die Agenda zu setzen: Sieben von zehn Österreicherinnen und Österreichern sind an Umweltschutz interessiert und 90 Prozent finden es sehr positiv, dass sich der ORF dem Thema widmet. Ich bedanke mich bei allen beteiligten Akteuren, die den Klimaschutzpreis jedes Jahr aufs Neue zum wichtigsten Umweltpreis Österreichs machen.“

Information: Der ORF präsentiert die Höhepunkte der Preisverleihung in einem „**heute konkret spezial**“ am Donnerstag, dem 17. November, um 22.55 Uhr in ORF 2. ORF III zeigt die Highlights der Gala am Freitag, dem 18. November um 13.30 Uhr.

Bildunterschrift:

Umweltminister Andrä Rupprechter von Bio-Hofbäckerei Mauracher Josef Eder, Elisabeth Eder, Andreas Eder, Regina Eder, Franz Pöcherstorfer (v.l.n.r.)

Text: Mag.Regina Eder/Mag.Christine Radmayr

Fotocredit: BMLFUW/Robert Strasser